

Demokratie und Islamismus in der islamischen Welt

eurient e.V. lädt zum Gespräch mit Prof. Sadiq al-Azm (Syrien)

Wie werden die derzeitigen Umbrüche in der arabischen Welt von arabischen Intellektuellen eingeschätzt? Prof. Sadiq al-Azm, einer der wichtigsten Philosophen der arabischen Welt, wird uns diese Fragen beantworten. Neben den neuesten Entwicklungen in Syrien wird er auch über die Stereotype, die in Europa über die arabische Welt verbreitet sind und ob ein aufgeklärter Islam denk- und realisierbar ist, sprechen:

Demokratie und Islamismus in der islamischen Welt

Referent: Prof. Sadiq al-Azm (Syrien)

23. Juni 2011 um 20.00 Uhr

VHS Leipzig, Löhstraße 3-7

eurient e.V.
Verein für transmediterranen
Kulturdialog
Kurt-Eisner-Str. 40
04275 Leipzig

Fon: 0341. 4 62 65 34
Fax: 0341. 4 62 65 35
kontakt@eurient.info
www.eurient.info

eurient e.V.
Kto.-Nr.: 307 804 948
BLZ: 860 956 04
Volksbank Leipzig eG

Die Diskussionsrunde ist Teil unserer Veranstaltungsreihe „Der arabische Frühling aus Sicht der (arabischen) Intellektuellen“ nach Leipzig ein. In dieser Veranstaltungsreihe reden wir von Juni bis November mit arabischen Intellektuellen über die derzeitigen Ereignisse in der arabischen Welt.

„Warum wir uns für Prof. Sadiq al-Azm entschieden haben? Er ist eine der wichtigsten Stimmen des revolutionären Syriens: Seine Bücher stehen auf den „Schwarzen Listen“ vieler arabischer Länder, er ist als Freidenker, Atheist und „Ketzer von Damaskus“ gebrandmarkt. 2001 gehörte er zu den Erstunterzeichnern der „Erklärung der Tausend“, einem Manifest für demokratische Wahlen, Rechtsstaatlichkeit und Gewaltenteilung in Syrien. Wir freuen uns über die Einblicke in die derzeitige Situation in Syrien,“ beschreibt die Projektleiterin Cornelia Schnoy den Gast.

Pressekontakt: Wenke Krestin, presse@eurient.info

eurient e.V. wurde 2004 in Leipzig gegründet und engagiert sich für den interkulturellen Dialog zwischen Europa und der arabisch-islamischen Welt. Über 50 Mitglieder treten durch eine Vielzahl von Projekten und Veranstaltungen in Bildung, Kultur und Wissenschaft dafür ein, alternative Einblicke in eine Region zu bieten, die viele nur als Krisenherd kennen. Ziel des Vereins, der auch als Veranstalter der Arabischen Filmwoche fungiert, ist der Aufbau eines interkulturellen Netzwerkes zur Unterstützung des euro-mediterranen Dialogs.